

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1981)

Vorwort: Vorwort
Autor: Müller, Hugo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Lieber Leser,

Verlag und Redaktion freuen sich, Ihnen im Christmonat das Neujahrsblatt überreichen zu können. Der Inhalt konnte wieder vielseitig gestaltet werden, und wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeitern den besten Dank aussprechen.

Gedankt sei aber auch den vielen Inserenten und Käufern, die mit Ihrer Unterstützung das Erscheinen des Neujahrsblattes überhaupt ermöglichen, Ihre Treue ist für uns Verpflichtung, und wir hoffen, Ihre Wünsche erfüllen zu können.

Der Inhalt umfasst folgende Beiträge:

Die neue SBB-Linie Olten – Rothrist wird uns von Heinz Lätt vorgestellt.

Max Byland zeigt uns die vielen Wunder der Aare-Waage in Aarburg auf.

Vor 100 Jahren ist das erste Blatt «Aarburg» der Siegfriedkarte erschienen, worüber der Kenner Adolf Merz zu berichten weiss.

In der Reihe «Prominente Aarburger» stellt uns diesmal Walter Ruesch den in den schweizerischen Musikkreisen bekannten Arnold Friedrich Niggli vor.

Aus dem berühmten «Disteli-Kalender» von 1842 stammt der Bericht über die Wirren im Kanton Aargau im Jahre 1841.

Der in der Sparte Feuer und Licht bekannte Spezialist Dr. Hugo Champion bereichert unser Blatt mit den beiden Beiträgen «Steinlampe oder Mehrzweckschale?» sowie «Der Diptam, eine feuerpustende Pflanze».

Rudolf Bebi führt uns auf einen botanischen Streifzug ins Tessin.

Dori Wanitsch erzählt «Raum ist in der kleinsten Hütte».

«Schach zu allen Zeiten», Erwin Ritter führt uns in die Geschichte des königlichen Spieles.

Als Fortsetzung bringen wir einen Ausschnitt aus dem Kräuterbuch des Adamum Lonicerum, Doctorem zu Franckfort a. / M. 1582.

Ebenfalls in Fortsetzung der Reihe «Musikinstrumente» berichten wir diesmal über historische Harfen.

Aus der Ortsbildinventarisierung der Alt- und Vorstadt von Aarburg beginnen wir mit einer abschnittweisen Wiedergabe.

«Die kleine Aarburger-Chronik» wurde wiederum von Edwin Hämmerle, Küngoldingen, meisterhaft verfasst.

Es würde uns freuen, wenn Ihnen, lieber Leser, das vorliegende Neujahrsblatt unterhaltende und belehrende Stunden bereiten würde. Sofern Sie an seinem Weiterbestehen mithelfen möchten, so bitten wir Sie um Überweisung eines bescheidenen Beitrages an unsere Kosten. Allen unsern Inserenten und Gönnern danken wir für die lebenserhaltende Unterstützung herzlich.

Mit den besten Wünschen für 1981
Woodtli & Co.
Buch- und Offsetdruck, Aarburg
Redaktion: Hugo Müller, Olten.